

Amtliche Mitteilung
An einen Haushalt!
Postgebühr bar bezahlt

Telfer AMTS- SCHIMMEL



Ausgabe 1 - März 2003

Liebe Telfer - Liebe Telferinnen!

Der „Telfer Amts-Schimmel“ möchte sich als neues Amts-Blattl für Telfes vorstellen.

Ziel des „Amts-Schimmel“ ist es, lfd. Neuigkeiten aus der Gemeinde-stube zu berichten.

Das Blattl dient auch dazu, daß alle Vereine, Betriebe und Privatpersonen von Telfes i. St. Informationen (wie z.B. Termine, Stellengesuche, Verkäufe) und Leserbriefe etc. veröffentlichen können. Somit soll der „Amts-Schimmel“ als Kommunikationsorgan für die gesamte Gemeinde dienen.

Falls Veröffentlichungen geplant sind, wird ersucht, diese an das Gde.amt zu mailen (gde.telfes@tirol.com) oder den Text auf Diskette im Gde.amt abzugeben.

Der Versand des Blattls sowie die Veröffentlichungen erfolgen kostenlos, der Amtsschimmel wird mittels Steuergeldern „gefüttert“.

Gegliedert wird der „Amts-Schimmel“ in Gemeinde-Nachrichten, Vereins-Nachrichten und private Nachrichten.
Der Erscheinungstermin des Amtsschimmels richtet sich nach dem Bedarf.
Es gibt kein fixes Erscheinungsdatum.

Die div. Rundschreiben der Gemeinde werden künftig auch unter dem „Telfer Amts-Schimmel“ verlautbart.

Mit dem auf der 1. Seite angeführten Logo soll sofort erkannt werden, daß es sich um Nachrichten aus der Gemeinde handelt.
Es soll dadurch leichter vermieden werden, daß Mitteilungen der Gemeinde mit Werbung etc. ungelesen im Altpapier landen.

Damit die Produktionskosten nicht zu hoch werden, erfolgt der Druck des Blattls mit dem gemeindeeigenen Drucker.
Der Druck erfolgt doppelseitig, mehrere Blätter werden geklammert.

Die Aufmachung des Blattls ist somit recht einfach.
Man hat sich dennoch für diese Variante und gegen eine richtige Gemeindezeitung mit hohen Produktionskosten entschieden, da man überzeugt ist, auch mit dem Blattl die Bevölkerung in ausreichendem Maße informieren zu können.

Mit dem Wunsch, daß dem „Telfer Amts-Schimmel“ ein langes Leben vergönnt ist und dieser von den Telfern als Kommunikationsorgan in großem Ausmaß angenommen wird

grüßt Euch Bgm. Josef Thaler samt Redaktions-Team

GEMEINDE-NACHRICHTEN

Bürgermeister Rücktritt:

Mit 31. März 2003 tritt Josef Thaler als Bürgermeister der Gemeinde zurück.

Gleichzeitig verzichtet er auf sein Mandat als Gemeinderat.

Josef Thaler ist seit 1980 Bgm. der Gemeinde.

In den Jahren 1980, 1983, 1986 und 1989 wurde er vom Gemeinderat zum Bgm. gewählt.

In den Jahren 1992 und 1998 wurde er aufgrund einer Änderung der Gemeindewahlordnung direkt vom Volk zum Bgm. gewählt.

Die Amtsperiode bis zu den nächsten Gemeinderats- und Bgm.-Wahlen dauert zwar noch bis 2004, damit sich jedoch der neue Bgm. einarbeiten kann und für Bgm. Thaler eine weitere Amtsperiode aufgrund seines Alters nicht mehr in Frage kommt, erfolgt schon jetzt der Rücktritt.

Obwohl der Bgm. seit 1992 vom Volk gewählt wird, sieht die Gemeindewahlordnung eine Ausnahme vor, falls ein Bgm. innerhalb einer Frist von 1 Jahr vor den nächsten Wahlen zurücktritt.

In diesem Fall wählt der Gemeinderat einen neuen Bgm. bis zu den Wahlen.

Im Laufe des April wird der GR einen neuen Bürgermeister wählen. Als wahrscheinlich gilt, daß Vize-Bgm. Peter Lanthaler vom GR zum neuen Bgm. gewählt wird.

Falls Lanthaler zum Bgm. gewählt wird, ist zudem noch ein neuer Vize-Bgm. zu wählen.

Man wird über die Wahlen berichten.

Problemstoff-Sammlung:

Sammeltag: Montag, 7. April 2003

Sammelort: Dorfplatz Telfes

Sammelzeit: 14.00 - 17.00 Uhr

gesammelt wird:

-	<u>Altöl:</u>	<u>Ablaßöle, Petroleum</u>
-	<u>Medikamente,</u>	<u>Salben, Tabletten,</u>
	<u>Körperpflegemittel:</u>	<u>Ampullen, Tropfen</u>
-	<u>Pflanzenschutzmittel,</u>	<u>Pestizide, Chemikalien</u>
	<u>Gifte, Holzschutzmittel:</u>	<u>zur Bekämpfung von</u>
		<u>Insekten und Unkraut</u>
-	<u>Haushaltsreiniger:</u>	<u>div. Reinigungsmittel</u>
-	<u>Lösungsmittel:</u>	<u>Benzine, Klebstoffe</u>
-	<u>Farben und Lacke:</u>	<u>Wachse, Bitumen,</u>
		<u>Unterbodenschutz</u>
-	<u>Leergebinde:</u>	<u>mit Verunreinigungen</u>
-	<u>Säuren:</u>	<u>Salz-, Essigsäure etc.</u>
-	<u>Laugen :</u>	<u>Ammoniak, Salmiak</u>
-	<u>Trockenbatterien :</u>	<u>aus Haushaltsgeräten</u>
-	<u>Leuchtstoffröhren:</u>	<u>Sparlampen und</u>
		<u>Halogenlampen</u>
-	<u>Autobatterien:</u>	<u>PKW, Traktoren</u>
-	<u>Fotochemikalien:</u>	<u>Entwickler, Fixierer</u>
-	<u>Druckgaspäckungen:</u>	<u>Spraydosen</u>
-	<u>ölhaltiger Abfall:</u>	<u>Ölbindemittel,</u>
		<u>Schmierfette</u>

PS: Speisefette (Öli) bitte bei Sammelstelle im alten
Gemeindeamt (Tennen) entsorgen.

Sicherheitstipps für Mountainbiker

Drei Millionen Österreicher sind regelmäßig aus Freude an der Bewegung und zur Erhaltung der Fitness mit dem Fahrrad unterwegs. Etwa 250.000 Radler stufen sich selbst als sportlich orientierte Mountainbiker ein, wovon einzelne mitunter auch extreme Herausforderungen mit rasanten Talfahrten abseits der Straßen suchen.

*Das Ergebnis dieser Entwicklung: Mountainbiker haben gegenüber anderen Radfahrern ein doppelt so hohes Unfallrisiko – 3.000 von ihnen müssen jährlich nach Unfällen im Spital behandelt werden. Im Sicherheitsinteresse aller Beteiligten sollten daher nachstehende Tipps beachtet werden:
(Quelle: KfV – Institut Sicher Leben)*

Kontrolliertes Fahren:

- Auf Wanderer und die Natur Rücksicht nehmen. Wege nicht verlassen. Vor unübersichtlichen Stellen unbedingt akustische Warnsignale (Klingel) geben. Auf Sicht fahren, damit man jede Situation fest im Griff hat.
- Fahrgeschwindigkeit immer den Bodenverhältnissen und der Steilheit des Geländes anpassen.
- Vorsicht vor Bremsmanövern auf schottrigem Untergrund, Wurzeln und Schlaglöchern, die vorallem bei häufigen Licht-Schatten-Wechseln schwer zu erkennen sind.
- Unübersichtliche und gefährliche Stellen bezwingt man am besten nicht im Sattel, sondern mit dem Rad in der Hand – lieber schieben statt fliegen.
- Vorsicht vor Überanstrengung! Es kann tragisch enden, wenn sich untrainierte Radler zuviel zumuten und sich überfordern – eine Radtour sollte keine Tortur sondern ein Genuss sein.

Schutzausrüstung:

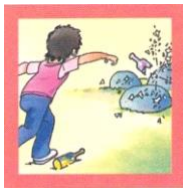
- Helm, Ellbogenschützer, Handschuhe, Knieschützer, Brust- und Rückenpanzer sind bei Profirennen Pflicht. Auch Freizeitradler sollten zum eigenen Schutz immer einen Helm tragen und besonders bei Abfahrten auch die anderen Ausrüstungsgegenstände verwenden.
- Fahrräder müssen regelmäßig gewartet werden: Bremsen, Reifen, Radmuttern, etc.

"DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZ-TIPP"

Ausflug

- ✓ Schon beim Planen eines Ausflugs ins Grüne können Sie einige Gefahren vermeiden. Das Wurfspiel ist ungeeignet. Packen Sie statt dessen einen Ball, das Federballspiel oder Softball-Tennis ein.

- ✓ Bei der Auswahl der Nahrungsmittel ist darauf zu achten, dass Süßigkeiten, Obstkuchen und Säfte bei Bienen und Wespen sehr beliebt sind. Vor dem Reinbeißen oder Trinken auf Wespen Kinder an, Wespen in Ruhe zu beobachten, anstatt sie mit der Hand zu verscheuchen.



- ✓ Wenn größere Kinder ein Messer mitnehmen, soll es ausreichend scharf sein, damit kein zu großer Kraftaufwand zum Schneiden oder Schnitzen notwendig ist. Machen Sie dem Kind vor, wie man richtig vom Körper weg schneidet.

- ✓ Der Aufenthalt in unbekannten Gebieten verlockt zu Entdeckungsreisen. Begleiten Sie Ihre Kinder, damit sie nicht auf Bäumen, Felsen oder Trimmergeräten gefährliche Kletterpartien unternehmen. Auch unbekannte Gewässer in der Nähe des Rastplatzes können für Kleinkinder gefährlich werden. Wildwachsende Beeren und Früchte soll Ihr Kind zuerst Ihnen zeigen, bevor es sie isst.

- ✓ Achten Sie - nicht nur im Interesse der Sicherheit - darauf, dass Ihre Abfälle in vorhandene oder mitgebrachte Behälter geräumt werden.



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber - Gemeinde Telfes i. St.
Für den Inhalt verantwortlich - Bgm. Josef Thaler
Redaktion - Egon Maurberger